



# HESSISCHER LANDTAG

11. 07. 2012

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Franz (SPD) vom 29.03.2012**

**betreffend Infrastrukturprojekte zur Erleichterung der  
Konversion des Kasernengeländes in Rotenburg**

**und**

## **Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Am 26.10.2011 hat das Bundesministerium für Verteidigung die Schließung der Alheimer Kaserne in Rotenburg verkündet. Eine erfolgreiche Konversion des Kasernengeländes ist aus Sicht der Verantwortlichen in der Region nur möglich, wenn eine verbesserte verkehrliche Anbindung erfolgen kann. Daher wird der schnellstmögliche Bau der Ortsumgehung Lisperhausen und der dazugehörigen dritten Fuldastraße als notwendig angesehen. Diese Einschätzung teilt auch der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Rainer Bomba, was er bei einem Besuch in Rotenburg auch öffentlich bekräftigt hat. Entscheidend für die künftige Vermarktung des Kasernengeländes wird demnach sein, wie schnell die Planung und das Baurecht umgesetzt werden können.

### **Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:**

Für die Ortsumgehung von Rotenburg/Lisperhausen im Zuge der B 83 ist die Vorplanung abgeschlossen. Im Investitionsrahmenplan 2011 bis 2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes ist das Projekt nicht enthalten. Daher hatte die Hessische Landesregierung zunächst erwogen, die Planung für diese Straßenbaumaßnahme des Bundes wegen der fehlenden Finanzierungsperspektive vorerst nicht weiter zu betreiben. Bei einem Ortstermin in Rotenburg Anfang März 2012 hatte Herr Staatssekretär Rainer Bomba aus dem Bundesverkehrsministerium eine konkrete und zeitnahe Perspektive für die Finanzierung der Maßnahme skizziert. Schriftlich hat Herr Staatssekretär Bomba auf Nachfrage mitgeteilt, dass dennoch über eine Finanzierung der Maßnahme erst nach Vorliegen des Baurechts entschieden werden kann. Daraufhin hat Herr Staatsminister a.D. Dieter Posch im Mai 2012 Hessen Mobil aufgrund der besonderen Bedeutung der Maßnahme gebeten, entsprechende Ressourcen umzusteuern und die Planungen für die Bundesstraßenortsumgehung Lisperhausen weiterzuführen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wann ist der Vorentwurf für die Ortsumgehung B 83 Lisperhausen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung genehmigt worden?

Zum Abschluss der Vorplanung für die Ortsumgehung Lisperhausen im Zuge der B 83 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) der ermittelten Vorzugsvariante im März 2010 zugestimmt.

Frage 2. Welche Planungsschritte sind danach von Hessen Mobil (ehemals Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen) durchgeführt worden?

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

Frage 3. Welche weiteren Planungsschritte, Untersuchungen und Gutachten (z.B. Umweltverträglichkeitsstudie (UVS), Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)) sind noch durchzuführen?

Im nächsten Planungsschritt ist die straßentechnische Entwurfsplanung, der sogenannte Vorentwurf, einschließlich der landschaftspflegerischen Begleit-

planung zu erstellen. In Kürze beginnt Hessen Mobil mit den Vorbereitungen für die Ausschreibung der hierfür notwendigen Ingenieurleistungen. Nach der Zustimmung des BMVBS zum Vorentwurf muss die Genehmigungsplanung für das zur Baurechtschaffung erforderliche Planfeststellungsverfahren erstellt werden.

Frage 4. Welche Haushaltsmittel stehen für die zu Frage 3 genannten Planungsschritte zur Verfügung?

Frage 5. Sind Planungsaufträge an Dritte vergeben worden?  
Wenn nein, wann soll dies geschehen?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der Vorplanung sind Planungsaufträge an Dritte vergeben worden.

Weitere Planungsaufträge zur Fortführung der Planung sollen noch im Jahr 2012 vergeben werden. Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in den kommenden Jahren durch den Hessischen Landtag wird Hessen Mobil die Planungsressourcen so steuern, dass die für die Erstellung der Entwurfs- und der Genehmigungsplanung erforderlichen Mittel in einer Größenordnung von 350.000 € bereitstehen.

Frage 6. Welche Zeitvorgaben sind seitens der Landesregierung zur Fertigstellung der Planfeststellung vorgesehen?

Aufgrund der frühen Planungsphase kann derzeit noch kein Zeitpunkt für den Abschluss eines Planfeststellungsverfahrens genannt werden.

Frage 7. Kann die Planung einer dritten Fuldabrücke in die Planung der Ortsumgehung B 83 Lisperhausen zeitnah eingefügt werden?

Eine Verbindungsspanne von der Landesstraße 3336 zur Ortsumgehung Lisperhausen (inkl. einer dritten Brücke über die Fulda) wurde im Jahr 2008 im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erwogener Landesstraßenbaumaßnahmen in Hessen analysiert. Aufgrund der relativ hohen Kosten und der geringen verkehrlichen Wirkungen musste dieses Projekt seinerzeit als "nicht bauwürdig" bewertet werden. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung aus dem Jahr 2008 berücksichtigt jedoch die neu vorgesehene Nutzung des bisherigen Kasernengeländes als Gewerbegebiet noch nicht.

Aus den aktuellen Planungen für die Konversionsfläche könnten sich konkrete Anhaltspunkte für wesentlich erhöhte Verkehrsmengen und/oder Veränderungen von Verkehrsströmen ergeben. Das Land Hessen würde dann die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine Verbindungsspanne mit einer dritten Fuldabrücke unter den neuen Rahmenbedingungen überarbeiten. Dabei wären auch die Anforderungen der Fachbehörden hinsichtlich des Umwelt- und Hochwasserschutzes zu berücksichtigen.

Im Falle eines positiven Ergebnisses könnte die Verbindungsspanne in ein neues Planungsprogramm für Ortsumgehungen im Zuge von Landesstraßen aufgenommen werden.

Frage 8. Hat die Landesregierung aufgrund der öffentlichen Aussagen von Staatssekretär Bomba Gespräche mit dem Bundesministerium für Verkehr Bau und Stadtentwicklung aufgenommen, um die in Aussicht gestellte Finanzierung durch den Bund sicherzustellen?  
Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Ja, auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Wiesbaden, 9. Juli 2012

**Florian Rentsch**